

**Lokal-Nachrichten aus der alten Heimath.**

**Preußen.**

**Provinz Brandenburg.**

Berlin. Für die Volksbibliothek und städtischen Bibliothek bestellte der Magistrat zur Beschaffung von Büchern u. s. w. einen Betrag von 80,000 Mark. Die größte Frequenz zeigen die Volksbibliotheken in der Mohren-, Raven- und Wilhelmstraße. Jährlich werden dort 80,000 bis 130,000 Bände verliehen. Die Bücher in den 17 Berliner Volksbibliotheken und städtischen Lesesälen repräsentieren einen Werth von mehr als 300,000 Mark. — Für wohlthätige Zwecke stiftete Kommerzienrath Ferdinand Rabinowit anlässlich seiner Silbernen Hochzeit größere Summen, darunter 50,000 Mark für das Deutsche Centralcomité zur Errichtung von Lungenheilstätten, 3000 Mark zur Errichtung einer Kunststoffsäule zur Gedenkung für Lungenkranke, 1000 Mark für den Berliner Verein vom Roten Kreuz, fünfshundert aus dem Ver. Staaten zurückgekehrte Auswanderer, welchen das dortige Leben nur Enttäuschungen gebracht hatte, passiviren dieser Tage Berlin auf dem Wege nach ihrer alten Heimath. Sie stammen zummeist aus den Provinzen Posen, Ost- und Westpreußen, sowie aus Russland und Oesterreich. — Die Kammerfrau Lon, die der Kaiserin Friedrich 28 Jahre gedient und sie während ihrer langen Krankheit hervortragend und aufopfernd gepflegt hatte, ist jüngst in London verstorben.

Spaandau. Durch Explosion einer Granate getödtet wurden in dem Dorfe Rohebed der Bauer Kühnow und ein Arbeiter. Schwere Verletzungen zog sich durch die Explosion ein anderer Arbeiter zu. Die Granate hatten die Verunglückten auf dem Döberitzer Schießplatz gefunden.

Wittstock. Ein Obstbauernsohn für ländliche Volksschullehrer soll mit der Unterstützung der Regierung in diesem Jahre in Wittstock abgefallen werden. Aus dem Regierungsbezirk Potsdam sollen nur solche Lehrer zur Theilnahme zugelassen werden, die ihre Reinigung und ein gewisses Verständnis für den Obstbau bereits bewiesen haben, sowie solche, denen die besonderen örtlichen Verhältnisse Gelegenheit bieten, das Gelernte alsbald praktisch zu verwerthen.

**Provinz Hannover.**

Harburg. Dahier wurde die elektrische Bahn eröffnet. Der Betrieb auf der Strecke nach Hamburg über die Elbinsel Wilhelmsberg wird im Mai aufgenommen.

Northeim. Als Lehrer der Prinzessin Victoria Luise, der einzigen, jetzt im zehnten Lebensjahre stehenden Tochter des Kaiserpaars wurde der Seminarlehrer Gern in Northeim berufen.

**Provinz Hessen-Nassau.**

Kassel. Vor einiger Zeit wurde hier der Oberpostsekretär Kimmell verhaftet, unter dem Verdachte, sich der Veruntreuung von amtlichen Geldern schuldig gemacht zu haben, am folgenden Tage aber wieder auf freien Fuß gesetzt. Neulich machte nun R. auf seine feine Leben ein Ende, indem er sich erhängte.

Wetterode. An Stelle des nach Delitzsch berufenen Bürgermeisters Sey wurde der frühere Postdirektor Schrauder aus Schmatalben zum Bürgermeister gewählt.

**Hohenzollern.**

Gehingen. Durch Testamentverfügung überließ der verlorbene Handelsmann Simon Schuler in Schlett der dortigen Pfarrprübenstiftung ein Legat von 10,000 Mark.

**Provinz Pommern.**

Stettin. Die Einführung einer Luftbalkensteuer für Stettin, die der Stadt nach dem Staatsantrag 40,000 Mark und nach einer späteren Schätzung sogar 60,000 Mark bringen sollte, wurde von der Finanzkommission mit allen gegen eine Stimme abgelehnt. — Die „Standard Oil Company“ steht im Begriffe, in Stettin eine Niederlage zu begründen, in welche das Petroleum in Landdampfern durch den Nord-Ostsee-Kanal direkt von Amerika kommen soll.

**Provinz Posen.**

Posen. Die Geflügelzucht- und Mastanstalt für die Provinz Posen beschloß ihre Auflösung, da die Landwirtschaftskammer die Uebernahme in eigene Regie abgelehnt hatte.

Gnesen. An einem Morgen wurde auf dem Wege zwischen Napoleono und Groß-Swionitz die Leiche des Grundbesizers und Schulkassenraths Burdzinski aus dem letzten genannten Orte mit tiefen Westfalten im Kopfe gefunden. Die sofort angestellte Untersuchung ergab, daß Burdzinski bereits auf seinem Hofe ermordet und mit seinem eigenen Wagen nach der Fundstelle gebracht worden war. Als der Thät bringend verdächtig wurde der 20jährige Martin Jagozinski verhaftet.

**Provinz Ostpreußen.**

Königsberg. Eine von vielen Beamten besuchte Versammlung beschloß die Gründung einer Beamten-Vereinsbau-Gesellschaft, die den Zweck verfolgt, die hier seit Langem bestehende Wohnungsnoth durch den Bau billiger und gesunder Wohnungen möglich zu befechtigen. Die Mehrzahl der Bemessenen Beamten trat der Bemessung sofort bei.

In der Burg. Als der Vorarbeiter Ludwig Schlies aus Dr. Siegmundtinnen in stark angetrunkenem Zustande die Wohnung des Arbeiters Mithier selbst betrat, taumelte er im Zimmer hin und her und fiel schließlich über eine Wiege. Das in der Wiege schlummernde 10 Monate alte Kind des M. wurde buchstäblich erdrückt und starb nach wenigen Minuten.

**Sachsen.**

Dresden. Der städtische Antheil an den Betriebsmitteln der Dresdener Straßenbahn-Gesellschaft wurde für das laufende Jahr auf 131,250 Mark berechnet. Der Beitrag zu den Kosten der Verwaltung der Sicherheitspolizei ist von 375,600 Mark im Vorjahre auf 386,412 Mark neuer gestiegen. — In einer Sitzung des Gemeinderaths zu Plauen bei Dresden wurde gegen eine Stimme beschlossen, der Einderleibung von Plauen in das Dresdener Stadtgebiet zuzustimmen. — Während einer Vorstellung im hiesigen Residenztheater erschloß sich der Kritiker Paul Müller. Furcht vor Strafe, die ihn wegen eines Eigentumsvergehens erwartete, war das Motiv der That.

Grimma. Kürzlich starb der im weiten Kreise bekannte Musikdirektor, ehemaliger Seminar-Oberlehrer und Kantor der Kirchen- und Landesbibliothek hier, Rudolf Böhlinger, im 74. Lebensjahre.

Leipzig. In Sachsen können nach einer Verfügung des Kultusministeriums künftig auch Volksschullehrerinnen die Universität besuchen, auch wenn sie kein Reifezeugniß eines Gymnasiums oder Realgymnasiums besitzen. Die Bedingungen der Zulassung sind dieselben wie für die Volksschullehrer, doch genügt bei diesen ein zweijähriges Studium, während die Lehrerinnen erst nach dem akademischen Triennium zur pädagogischen Prüfung zugelassen werden. Eine Immatrikulation der Volksschullehrerinnen als „Studentinnen“ erfolgt nicht, vielmehr erhalten sie nur als „Hörerinnen“ Zutritt zu den Vorlesungen und den Seminarien.

Leipzig. Der wochenlange Weberstreik in Weigsdorf wurde nach Bewilligung von 15 und 10 Prozent Lohn-erhöhung beendet.

Plauen. Die Reise des Prinzen Heinrich nach den Ver. Staaten hat sich auch in geschäftlicher Beziehung als Erfolg gezeigt. Im Voigtlande gingen seit der Prinzenreise so viele amerikanische Aufträge ein, daß die Fabrikanten kaum im Stande waren, sie auszuführen.

**Sächsisch-Preussische Staaten.**

Wiemar. Der 65jährige, seit 1895 als Herausgeber der amtlichen „Weimarschen Zeitung“ thätige Redakteur und Schriftsteller Wilhelm Klamus wurde, während er am Schreibtische saß, von einem Schlaganfall getroffen, dem er erlag.

Königsberg. Bei Schürfungsarbeiten auf dem Rittergute des Privatsekretärs Albert Brüdner in Altdorf wurden bedeutende Hügel Schwerspat gefunden. Mit der Ausbeute wurde bereits begonnen.

Schweina. Der Wirkliche Geheimrat v. Weiß in Meinungen vermachte der Schule zu Schweina mit Gläubigern 10,000 Mark.

Untermaß. Die 93jährige Wittwe Dienl, die älteste Bewohnerin von Untermaß, erhängte sich.

**Freie Städte.**

Hamburg. Die Hamburg-Amerika-Linie und der Norddeutsche Lloyd haben so große Unkosten durch die Zurücksendung von Emigranten, welche auf Grund der Einwanderungsgeetze der Ver. Staaten ausgeschlossen wurden, gehabt, daß sie jetzt ein Abkommen mit den preussischen Eisenbahnbehörden getroffen haben, wonach die Lehren Personen aus Oesterreich und Rußland nicht mehr befördert werden, die gewisse Bedingungen nicht erfüllen können. Russische Emigranten müssen fortan einen Paß, ein Dampferbillet nach einem amerikanischen Hafen und \$100 in Baar haben. Oesterreichische Emigranten müssen in gleicher Weise ausgestattet sein, den Paß ausgenommen. — Die Verlegung des Schnell-dampferverkehrs der Hamburg-Amerika-Linie nach Argentinien wurde endgültig auf den 1. Mai d. J. festgesetzt. — Die 53jährige Privatierin Fanny Friederike Diedmann wurde von dem 24jährigen Zimmermeister Osbahr auf dem Kohlenboden überfallen, mit einer Schür abgetrieben und um 500 Mark beraubt. Mit dem Gelde fuhr Osbahr zu Verwandten nach Juhl. Bei seiner Rückkehr wurde er verhaftet. Nach anfänglichem Leugnen legte er ein volles Geständniß ab.

Bremen. Der Emigrantenverkehr des Norddeutschen Lloyd nach New York ist so bedeutend, daß die Gesellschaft sich kürzlich gezwungen sah, den Dampfer „Batavia“ von der Hamburg-Amerika-Linie zu pachten, um 2500 Auswanderer nach New York zu befördern. — Der Oberbaudirektor Ludwig Franzius, Mitglied der Akademie des Bauwesens und des Reichsgesundheitsraths, ein hervorragender Techniker und Lehrer, legte seinen 70. Geburtstag. Aus Anlaß der Feier überreichte ihm die Handelskammer eine künstlerisch ausgeführte Adresse und theilte ihm gleichzeitig mit, daß als Anerkennung seiner Verdienste ein Honorar und Schiffsabdruck sein Reliefbildniß in der Börse angebracht werden soll.

Lübeck. Die Vorarbeiten zum Bau der Lübeck-Schlüterbahn wurden kürzlich beendet. Die Bahn selbst soll schon bis zum Herbst d. J. fertiggestellt sein.

**Odenburg.**

Odenburg. Das großherzogliche Staatsministerium gab mit Rücksicht auf anerslautende Meldungen bekannt, daß, abgesehen von einem Falle

von Kopfkrankheit, der am 28. Dezemb. der v. J. in Friedrücksheim festgesetzt wurde, seit annähernd acht Jahren keine Fälle von Anz in Großherzogthum Oldenburg vorgekommen sind.

**Meklenburg.**

Schwerin. Eine große Freude wurde jüngst zwei hiesigen Uhrmachern bereitet, denen die Polizei eine für ihre Verdienste außerordentlich beträchtliche Menge von Uhren und Goldsachen, die ihnen im November und Dezember v. J. gestohlen wurden, wiederbringen konnte. Der Dieb wurde in der Person des Schlossergesellen Müller ermittelt und verhaftet. In einem Stallgebäude des Hauses, wo Müller zur Miete wohnte, wurde eine noch verstreute Kiste an's Tageslicht gefördert, in der sich die gesammelten Schätze im Werthe von 6000 und 2000 Mark vorfinden.

**Braunschweig. Anhalt.**

Braunschweig. Die Preussische und die braunschweigische Regierung lehnten das Projekt der Bodentaxation ab.

Wolfenbüttel. Bei der unglücklich an der hiesigen Samfonschule (berechtigten Realschule) abgehaltenen Schlussprüfung bestanden sammtliche 30 Schüler der 1. Klasse und erlangten damit die Berechtigung zum einjährigen Dienst. An der Jacobschule (ebenfalls berechtigte Realschule) in Seesen bestanden 28 Schüler der 1. Klasse die Reifeprüfung.

Essau. Das Landgericht verurtheilte die ledige Emma Hahn von hier wegen Meineids zu neun Monaten Gefängniß, sowie den Buchhalter Karl Reibler aus Riepzig und den 49jährigen früheren Postagenten August Otto in Lippenfelde wegen Unterschlagung zu sechs Jahren beziehungsweise acht Monaten Gefängniß.

**Großherzogthum Hessen.**

Darmstadt. Zum Zweite des Ankaufs zahlreicher Lager solpeterfauren Natrons in Chile ist das hiesige landwirthschaftliche Ministerium für die landwirthschaftliche Kooperative Gesellschaft des Großherzogthums Hessen in Unterhandlungen eingetreten. Ein derartiges Bergwerk ist bereits zum Preise von 1,700,000 Mark angekauft, und der Ankauf eines zweiten für 1,500,000 Mark steht nahe bevor.

Hetzheim. Anhier geriet der Metzger Schneider mit seinem Sohne in Streit; dabei ergriß er im Jähzorn sein Metzgermesser und stieß es dem Sohne in's Herz; der Betroffene war auf der Stelle todt.

Münz. Für die Herstellung der Angelheimer Au zu industriellen Bauzwecken wurde von den städtischen Ausschüssen die Summe von 655,000 Mark bewilligt.

Mießelstadt. Vom Schwurgericht wurde der Tagelöhner Georg August Lautenschläger wegen Brandstiftung zu sechs Jahren Gefängniß und zu fünf Jahren Ehrverlust verurtheilt.

**Bayern.**

München. Die „wölff Apffel“ an denen der Prinzregent am Gründonnerstag die Fußwaschung vollzog, zählten heuer zusammen 1117 Jahre. Es ist das die höchste erreichte Ziffer seit einer langen Reihe von Jahren. — Die „Neue Bayerische Zeitung“ wurde mit dem „Bayerischen Kurier“ verschmolzen. — Christian Peget, der hochverdienende frühere Chefredakteur der „Münchener Allgemeinen Zeitung“, feierte seinen 70. Geburtstag. — Der Kunstmalers David Heilmann, Begründer und Mitinhaber der D. Heilmann'schen Kunsthandlung, ist im 83. Lebensjahre gestorben.

Augsburg. Die probeweise bei zehn Wagen unserer Straßenbahn eingeführte elektrische Heizung soll nächsten Winter durchweg eingerichtet werden.

Dintelshül. Im nach Schopfloch fiel ein Kind des Oekonomens Jos in die Wörth. Der Vorgang wurde von dem Realschüler Sulzer berichtet, der das Kind mit eigener Lebensgefahr vom Tode des Ertrinkens rettete.

Aufbeuren. Dieser Tage beging unser früherer Bürgermeister Herr Friedrich Bachschmid seinen 70. Geburtstag.

Landsbut. Das Gemeindefestlegium genehmigte den Vertrag mit dem Architekten Scheel aus Würzburg, der die neue Realschule entwirft und baut. Zu den bereits genehmigten 275,000 Mark für Projektierung und Bauleitung wurden noch 124,000 Mark zur Einrichtung des Hauptgebäudes genehmigt. — Kürzlich starb die Eigentümerin des Verlags des „Kurier für Niederbayern“ und der „F. Reich'schen Buchdruckerei, Fräulein Klara Reichs. Das Geschäft wird von Verwandten weitergeführt.

Lichtenfels. Das bei Hochstadt a. M. liegende 70 Tagewerk umfassende Rittergut „Rahanger“, das seiner Zeit einmal von der Regierung für die Errichtung einer landwirthschaftlichen Kreisrentkolonie in Aussicht genommen war, wurde um den Betrag von 200,000 Mark an Gustavberger Benedede in Berghof-Trieb verkauft.

Ochsenfurt. Unlängst brach in einem Anwesen des Gutsbesizers Oechsler Feuer aus, welches Wohnhaus, Stallung, Scheunen und Getreidespeicher mit mehreren laufenden Centnern Getreide nebst zwei Scheunen und zwei Stalungen von zwei Viehdarwanen zerstört wurde.

Wingen stationirte Fuß-Gendarm Schwerdtweger erschloß den Spengler Fuhrmann aus Kofeig, als dieser beim Transport einen Fluchtversuch unternahm. Fuhrmann war sofort todt.

**Oesterreich.**

Wien. Nach mehrmonatigem Wahlkampf wählte die Wiener evangelische Gemeinde in enger Wahl mit 1563 Stimmen den niederösterreichischen Pfarrer Bed, während Pfarrer Rittelmaier aus Würzburg 1174 Stimmen erhielt. — Dr. Hans Pribram hat das Bivarium aus der Kontrastmasse der Wiener Thiergartengesellschaft käuflich erworben und beabsichtigt, das bezeichnete Institut zu einer ausschließlich wissenschaftlichen Forschungsanstalt umzuwandeln. — Kaiserlicher Rath Lehmann, der Herausgeber des bekannten Wiener Abwechslungs, feierte seinen 75. Geburtstag. — Hier ist Karl Umlauf, der älteste und bedeutendste Zitherveteran, im Alter von 78 Jahren gestorben. — Aus dem Versorgungs-hause in Viesing wurde der älteste österreichische Schauspieler, Fr. Grobied, zu Grabe getragen. Er hat ein Alter von 81 Jahren erreicht.

Bregenz. Durch den Ausbau der Bodenfergießbahn wird der Trajettverkehr beeinträchtigt; die Trajettfahrten nach Romanshorn und Friedrichshafen wurden eingestellt, und 23 Bedienstete wurden verlegt.

Brün. Der Gemeinderath beschloß, nachdem die Kriegsverwaltung seine bezüglichen Anträge angenommen hat, die sofortige Ausschreibung der Bauten für neue Kasernen an Stelle der Jesuiten- und Nonnenhauskasernen mit einem Kostenaufwand von 2,500,000 Kronen.

Budapest. Der Kaiser hat dem Erzherzog Joseph-Sanatoriumsverein zu Gunsten seines zur Errichtung eines Sanatoriums für arme Lungentranke des ungarischen Alßid bestimmten Fonds 10,000 Kronen gespendet.

Budweis. Große Veruntreuungen im Verlage von mehreren Millionen Kronen sind bei dem Bürgerlichen Brauhaus entdeckt worden. Die Unterschlagungen reichen bis auf zehn Jahre zurück. Die gezahlten hohen Dividenden sind auf Grund falscher Buchungen herausgerechnet worden.

Graz. In Kathrein am Hauenstein ist Hofsegger einflussiger Lehrmeister, Ignaz Trischofer, genannt der „Schneidnapf“, im 87. Lebensjahre gestorben.

Jnnbrud. Im hiesigen Ursulinerinnenkloster feierte die Chorfrau Anna Kluder, eine geborene Bregenerin, ihren 80. Geburtstag und damit zugleich das 60jährige Jubiläum ihres Eintrittes in das genannte Kloster, in dem sie im Jahre 1846 die Profess ablegte. Die Jubilarin erfreut sich noch voller Rüstigkeit.

Leobersdorf. Hier ist der im ganzen Bezirke bekannte freisinnige Altbürgermeister und Realitätenbesizer Anton Rothhart im 93. Lebensjahre gestorben. Er war der Vater des gegenwärtigen Bürgermeisters und hat sich um das Aufblühen Leobersdorfs große Verdienste erworben.

Prag. Die Dreifachtschlegelberg ist durch eine Feuersbrunst vollständig vernichtet worden. Die gesammte Bevölkerung wurde obdachlos.

**Schweiz.**

Bern. Nach dem Bericht des schweizerischen Auswanderungsamtes betrug die Zahl der Auswanderer im letzten Jahre 3921, wovon 851 auf den Kanton Bern entfielen. — Kantonsbuchhalter Hügli starb nach längerer Krankheit in Bern. Hervorragend in seinem Fache, übte er seit Jahren auf die bernische Finanzverwaltung einen entscheidenden Einfluss aus; er war die rechte Hand des Finanzdirektors, dessen unbedingtes Vertrauen er genoß. — Die im Alter von 75 Jahren verlorbene Maria Böfger im „Graben“ hat für das Krankenhaus Herzogenbuchsee 6000 Francs hinterlassen.

Zürich. Die Zahl der Feuerbestattungen in Zürich belief sich im Jahre 1901 auf insgesamt 128, davon entfielen 75 auf in Zürich verlorbene Personen, 53 auf von auswärts eingebrachte Leiden.

Luzern. Der Besitzer eines Uhrengeschäftes in Ariens, Wopalla, welcher einen Einbruchdiebstahl fingierte, beziehungsweise sich selbst bestahl, wurde vom Kriminalgericht zu einem Jahre Zuchthaus und zehn Jahren Landesverweisung verurtheilt.

St. Gallen. In St. Gallen starb an einem Herzschlag Herr Louis Ruffini, Subdirektor der Feuerversicherungsgesellschaft „Svevia“, seit 40 Jahren im Dienste derselben.

Hurgau. Herr Hans Galluser aus Romanshorn wurde an der elektrischen Abtheilung der technischen Hochschule zu Strahburg als erster Schweizer zum Doktor-Ingenieur promovirt.

Tessin. Der Staatsrath hat zum Regierungspräsidenten für das Jahr 1902 Ständerath Dr. Battaglini und zum Vizepräsidenten Dr. Columbi erkorren.

Wallis. Dieser Tage fand man an einer sonnigen Stelle in einem Steinbruch bei Siders über 35 lebende Schlangen, die größte davon war 1.5 Meter lang. Unter den Thieren befinden sich drei Vipern.

Genève. Die Genfer Handelsbank erzielte im vergangenen Geschäftsjahre einen Reingewinn von 576,212 Francs

Straubing. In den Ortschaften Heide und Gansbach suchten Diebe die Bienenstöcke auf und verschwandten mit dem Honig. Der Schaden beträgt 120 Mark.

**Aus der Rheinpfalz.**

Speyer. Die bayerische Abgeordnetentamer genehmigte einstimmig die im Etat vorgesehene Forderung von 120,000 Mark für Deckung der Kaisergräber im Dom zu Speyer und die damit zusammenhängenden baulichen und wissenschaftlichen Maßnahmen.

Ludwigs-hafen. Der Stadtrath beschloß die Aufhebung der örtlichen Verbrauchssteuer auf Geflügel, Wildpret und Fische mit sofortiger Wirkung. Man geht mit der Absicht um, auch den Fleischschlag aufzuheben.

Neustadt. Die Distriktsräthe der ausschließlich Weinbau treibenden Distrikte Wehrheim und Neustadt haben je 1200 Mark bewilligt zu dem Zweck, daß ein Beamter der staatlichen Untersuchungsanstalt für Lebens- und Genußmittel in Speyer jährlich an mindestens 45 Tagen in jedem Distrikt strengste Kellerkontrolle ausübt.

Pirmasens. Die Schuhfabrik Menz ist bis auf den Grund niedergebrannt. Der Besitzer war verheiratet. Der Schaden dürfte sich auf circa 50,000 Mark belaufen.

**Württemberg.**

Stuttgart. Der Gemeinderath hat die Petition des Komites für das Luther-Denkmal um Ueberlassung des Schlachtenpionarmapplatzes bei der Gewerbehalle abgelehnt, jedoch gleichzeitig die prinzipielle Genehmigung zur Ueberlassung eines öffentlichen Platzes für ein Reformationsdenkmal ausgesprochen. — Das hiesige Elektrizitätswerk zum Buchwerth von über 6,000,000 Mark in städtischen Besitz über. — Der frühere württembergische Kriegsminister General der Infanterie a. D. v. Steinheil feierte seinen 70. Geburtstag.

Eutingen. Während des Aufenthaltes auf der hiesigen Station explodirte in der fahrenden Post des Nachtages Stuttgart-Rottweil ein nach Oberndorf a. N. bestimmtes Paket mit Patronen. Die umliegenden Gedächtnisse gingen Feuer. Dieses wurde mittels Säcke in kurzer Zeit gelöscht. Der Besatz kam mit dem Schreden davon, während der Schaffner einige Brandwunden erlitt.

Friedrichshafen. Hier kam eines der ältesten württembergischen Dampfboote, der 1851 erbaute „Wilhelm“, zum Abbruch. Noch älter jedoch ist der 1833 erbaute Dampfer „Württemberg“, der zur Zeit wohl der Restor sämmtlicher Bobensdampfer sein dürfte. Doch tritt auch er in Bälde in wohlverdienten Ruhestand.

Heilbronn. Nach dem Jahresbericht der hiesigen Handelskammer hatte in 1901 der Großhandel mit bedeutenden Verlusten zu rechnen. Insbesondere das Geschäft in Langholz, dem Haupthandelsartikel Heilbronn, ist stark zurückgegangen.

Tübingen. Der hiesige Gemeinderath hat die Errichtung eines Elektrizitätswerks beschlossen. Dieser Beschluß ist für die hiesige Universität von großer Bedeutung, da nunmehr die akademischen Anstalten und Gebäude die langersehnte elektrische Beleuchtung erhalten.

**Baden.**

Karlsruhe. Im besten Mannesalter starb plötzlich Ministerialrath Dr. Schluffer, ein hervorragender Beamter im Ministerium des Innern, nachdem er kurze Zeit als Oberbürgermeister in Lahr thätig gewesen war. Schluffer, in Mannheim geboren, war der Schwiegerohn des früheren Ministers Eichenlof.

Baden-Baden. Der frühere langjährige Geistliche der hiesigen alt-katholischen Gemeinde Professor Dr. Johann Batterich ist im Benefizium-Roster Baden wieder zur römisch-katholischen Kirche übergetreten. Dr. Batterich war einer der bekanntesten alt-katholischen Schriftsteller.

Heidelberg. Dieser Tage stürzte sich hier eine 24jährige Studentin aus Sofia in selbstmörderischer Absicht, wie es heißt, in Folge Nervenüberreizung, in den Neckar, wurde indes gerettet. — Prinz Georg Wilhelm von Cumberland, der älteste Sohn des Herzogs von Cumberland, soll im Sommersemester die Universität Heidelberg beziehen.

Mannheim. Auf das Ausschreiben des Stadtraths zur Neubestellung der Stelle des Vorstandes des städtischen Hochbauamtes hatten sich 27 Bewerber gemeldet. Die Verhandlungen führten zu einer Vereinbarung mit dem Stadtbauinspektor Richard Berren in Breslau. Der neue Stadtbaurath soll ein von 8000 bis 11,000 Mark festgesetztes Gehalt beziehen.

**Elßah-Lothringen.**

Strasbourg. Der elßah-lothringische Landesauschuss bewilligte die erste Rate in Höhe von 1,200,000 Mark für den Ausbau der Rhein-Regulierung unter der Voraussetzung, daß die Stadt Strasbourg 700,000 Mark in zehn Jahresraten zu 70,000 Mark zu den Kosten beiträgt. — Die Gründung eines Strahburger Münchener Vereins ist für im Gange. Der Verein will das Interesse für den ehrwürdigen Bau, seine Geschichte, seine Erhaltung und seine Zukunft fördern.

Baer. Der im benachbarten